

(Download free ebook) Wenn Eltern aufgeben. Therapie und Beratung bei konflikthaften Trennungen von Eltern und Kindern

Wenn Eltern aufgeben. Therapie und Beratung bei konflikthaften Trennungen von Eltern und Kindern

Von Gianfranco Cecchin, Marie-Luise Conen
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #191929 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-23Abmessungen: 8.54 x .91b x 5.39l, Einband: Taschenbuch239 Seiten | File size: 44.Mb

Von Gianfranco Cecchin, Marie-Luise Conen : Wenn Eltern aufgeben. Therapie und Beratung bei konflikthaften Trennungen von Eltern und Kindern before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn Eltern aufgeben. Therapie und Beratung bei konflikthaften Trennungen von

Eltern und Kindern:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. praxisnahes FachbuchVon Frau_SchmidtCecchin und Conen haben ihn diesem Buch anhand zahlreicher therapeutischer Fallbeispiele mögliche Indikatoren und Gedanken von Trennungen der Herkunftsfamilie herausgearbeitet. So gehen sie auf soziokulturelle Werte wie Liebe und die Zweifel daran bei einer Unterbringung der Kinder ein und reflektierten die therapeutische Haltung von auf den Gedanken des Versagens bei einer möglichen Unterbringung bis hin zur Wertschätzung und Akzeptanz vor der Entscheidung der Eltern. Wichtige Erkenntnis hier ist auch wieder, da die Entscheidung der Klienten gewertschätzt wird und eine Unterbringung am meisten Sinn macht, wenn sie im Familiensystem akzeptiert wird und die Eltern mitarbeiten.Das Buch ist sehr hilfreich, wenn es darum gehen soll innerhalb der therapeutischen Arbeit die eigenen Werte und Vorstellungen hinsichtlich einer Unterbringung zu reflektieren und dieser als mögliche Lösung für eine Familie in Betracht zu ziehen, hierbei spielt die Enttabuisierung der Heimunterbringung eine große Rolle.

KurzbeschreibungKinder schon mal dorthin zu wünschen, wo der Pfeffer wächst, kommt sicherlich bei vielen Eltern vor, wenn sie mit dem Verhalten ihrer Kinder nicht zurechtkommen. Diesen Wunsch jedoch in die Tat umzusetzen und die Erziehungsverantwortung für die Kinder an den Staat abzugeben, ist in der Regel Ergebnis eines längeren Prozesses von erfolglosen gegenseitigen Versuchen, das Verhalten des anderen zu beeinflussen. Das Beharren auf den eigenen Vorstellungen und Vorannahmen bei Eltern wie Kindern verursacht viel Leid und führt nicht selten zu konflikthaften Trennungen.Dieses Buch unterstützt Therapeuten und andere professionelle Helfer beim Umgang mit Familien, in denen eine Trennung von Eltern und Kindern im Raum steht oder bereits stattgefunden hat. Die Autoren schildern, unter welchem Druck Eltern heute stehen und was unser Familienbild dazu beiträgt. Sie raten davon ab, den moralischen Zeigefinger zu erheben, wenn Eltern aufgeben, und stattdessen herauszufinden, was Kinder mit ihrem unkooperativen Verhalten sagen wollen. Anhand von ausführlichen Familiengesprächen und Fallbesprechungen werden Lösungswege aufgezeigt.Der Band ist das Ergebnis einer intensiven und langjährigen Zusammenarbeit zwischen Marie-Luise Conen und einem der Pioniere der Familientherapie, Gianfranco Cecchin, die bis zu dessen Tod anhielt. Es ist dies sein letztes Buch und sein Vermächtnis.ber den Autor und weitere MitwirkendeGianfranco Cecchin, (19322004), M. D., war Mitbegründer der Mailänder Schule der systemischen Therapie. Als Kodirektor des Centro Milanese Di Terapia Della Famiglia in Mailand wurde er durch seine Pionierarbeit in der Familientherapie weltweit bekannt. Er ist Autor bzw. Koautor zahlreicher Artikel und Bücher, unter anderem des Klassikers Respektlosigkeit. Provokative Strategien für Therapeuten (zus. mit Wendel A. Ray und Gerry Lane).Marie-Luise Conen, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Pd., M. Ed. (Temple University); Leiterin des Context-Instituts für systemische Therapie und Beratung (Berlin); 19932000 Vorsitzende der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie (DAF). Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden. Aufsuchende Familientherapie (5. Aufl. 2011), Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Therapie und Beratung in Zwangskontexten (zus. mit Gianfranco Cecchin, 3. Aufl. 2011).